

## Nacht der Wissenschaft

Buntes Programm von Uni, Stadt und HIF am 18. Juni in der Silberstadt



TU-Rektor Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbkecht, HIF-Direktor Dr. Jens Gatzmer, der wissenschaftliche Mitarbeiter Max Stöber und Oberbürgermeister Sven Krüger zeigen an einer Anlage im ZEHs Materialien, die dort für die Batterieherstellung entstehen.  
Foto: TU Bergakademie Freiberg

**Freiberg.** Unter dem Motto „nachhaltig. forschen. leben. wirtschaften“ erwarten Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen bei der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft am 18. Juni spannende Präsentationen, Experimente, Vorträge und Führungen sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm in der Stadt.

Die Universität widmet sich in diesem Jahr vor allem der Energie- und Ressourcenwende. Dafür haben die Fakultäten mit ihren einzelnen Instituten und auch die zentralen Einrichtungen, Netzwerke und Initiativen der Universität ein vielfältiges und umfassendes Programm erstellt. Von 18 bis 24 Uhr erhalten Wissensbegierige in Vorträgen und Experimenten beispielsweise Einblicke in den klimaneutralen Hausbau und die Wärmedämmung, das Batterierecycling sowie in Technologien für synthetische Kraftstoffe, für regenerative Energiequellen und für neue Mobilitätskonzepte.

Erstmals öffnet die Uni außerdem den neuen Forschungsbau für die Öffentlichkeit – das Zentrum für effiziente Hochtemperatur-Stoffwandlung in der Winklerstraße. Bei Führungen durch das Gebäude können die Besucherinnen und Besucher Blicke in die modernen Labore werfen, die Versuchsanlagen in Aktion erleben und beim Münzen prägen oder Glasschmelzen selbst tätig werden.

Weitere Uni-Standorte sind der Schloßplatz, das Schloßplatzquartier, die terra mineralia sowie

der Werner-Bau. Highlights dort sind unter anderem eine interaktive Schnitzeljagd „Auf Datenjagd im Bergwerk“, ein wissenschaftsbasiertes Orgelspiel in der Petrikerkirche sowie eine Höhenrettung aus dem Schloßplatzquartier. Eine Livepainting – Lichtperformance der Künstlerin Claudia Reh rundet die Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft mit dem gemeinsamen Singen des Steierliedes um 24 Uhr auf dem Schloßplatz ab.

Die Junior-Uni für Forscherinnen und Forscher zwischen 4 und 12 Jahren eröffnet der aus dem WDR bekannte Science-Entertainer Jo Hecker ab 18 Uhr auf der Bühne am Schloßplatz mit der Kinder- und Jugendvorlesung „Heckers Hexenküche – Wissenschaft macht Spaß!“. Im neuen Hörsaalzentrum im Schloßplatzquartier stellt Prof. Matthias Reich ab 19 Uhr die Schatztruhe Erde vor und zeigt, wofür flüssige Schätze alles gebraucht werden. Das Maskottchen der Freiburger Junior-Uni, TU-Lino, verteilt im Anschluss die neuen TU-Forscherboxen für Kinder, die zur Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bereits um 16 Uhr öffnet der Standort „Forschung und Wirtschaft“ in der Chemnitzstraße. In diesem Jahr ist das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie, das zum Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf gehört, Gastgeber für Freiburger Unternehmen und andere For-

schungseinrichtungen. Gleichzeitig präsentieren die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ihre eigene Forschung bei Experimenten, Führungen und weiteren Angeboten bis sich 22 Uhr die Türen wieder schließen.

Am Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) präsentieren sich zudem Ausgründungen und regionale Unternehmen wie ERZLABOR GmbH, die THEIA X GmbH, die Freiburger Compound Materials GmbH, die PAMA paper machinery GmbH, die Meyer Burger, die Beak Consulting GmbH, die UVR-FIA GmbH, die Stadtwerke Freiberg AG und das Fraunhofer-Technologiezentrum für Hochleistungsmaterialien (THM). An den Ständen erfahren die Besucherinnen und Besucher beispielsweise, wie viel in Freiberg hergestelltes Galliumarsenid in fast jedem Handy steckt oder wie eine ‚Kartoffelbatterie‘ aufgebaut ist. Außerdem können sie selbst Gold suchen, in die Welt des Freiburger Heizkraftwerkes eintauchen oder die Vielfalt der Freiburger Spezialpapiermaschinen kennenlernen. Auch das Schülerlabor DeltaX des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf hat verschiedene Angebote zum Experimentieren und Basteln vorbereitet.

Ein kostenloser Bus-Shuttle verbindet alle Standorte miteinander.

Weitere Informationen zur Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft gibt es unter: <https://www.ndwdfreiberg.de/>

red